

# Heidelberg:

## Die Stadt der Romantik

> Text und Fotos  
Johannes Bardong, Armin Gemmer

Heidelberg gilt als eine der schönsten Städte Deutschlands. Das harmonische Ensemble von Schloss, Altstadt und Fluss am Rande des Odenwalds inspirierte vor allem die Dichter und Maler der Romantik. Heute fasziniert die einmalige Stadt am Neckar Millionen von Besuchern aus aller Welt. Nicht zu unrecht, Heidelberg soll in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen werden.



Auf der Alten Brücke

فوق الجسر القديم

Die Reise vom Frankfurter Flughafen nach Heidelberg dauert weniger als einer Stunde, Züge fahren alle 25 Minuten. Heidelberg ist eine der wenigen deutschen Städte mit einer weitgehend erhaltenen barocken Altstadt. Durch die Altstadt führt mit 1,6 Kilometern eine der längsten Fußgängerzonen Europas, an der sich auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten befinden. Die geschichtsträchtige Universitätsstadt am Fuß des Odenwalds ist ein weltbekanntes Ziel für Touristen und ein bedeutendes Dienstleistungs- und Wissenschaftszentrum für die Region.

Zu den ältesten und bedeutendsten Zeugnissen aus Heidelbergs Vergangenheit zählt zweifelsohne der Homo heidelbergensis. Der direkte Vorfahre des Neandertalers und Vorläufer des modernen Homo sapiens wurde 1907 zufällig in einer Sandgrube gefunden. Die bis dahin unbekannte Spezies ist der Beleg für die Besiedelung Europas vor 600.000 Jahren.

Ab 1000 v. Chr. wurde das Gebiet um die Furt über den Fluss dauerhaft von den Kelten und ab 200 v. Chr. von den Römern besiedelt. Über lange Zeiten war es der politische, religiöse und kulturelle Mittelpunkt für die umliegende

Region. Die erste urkundliche Erwähnung der Stadt erfolgte jedoch erst im Jahr 1196.

### Schloss und Alte Brücke

Die Touristenattraktion und das Wahrzeichen der Stadt ist das Heidelberger Schloss – eigentlich nur eine Ruine. Sie thront 80 Meter über dem Tal am Hang des Königstuhls und dominiert von dort das Stadtbild. Errichtet wurde sie als Sitz für die Kurfürsten von der Pfalz. Die herrschaftliche Festung wurde erstmals während des Dreißigjährigen Krieges zerstört, dem verheerenden Konfessionskrieg in Europa. Zwei kurz ▶

hintereinander erfolgte Eroberungen durch die Franzosen Ende des 17. Jahrhunderts und ein Brand, ließen die Wiederaufbauversuche scheitern. Aufgrund der Zerstörung entwickelte sich das Schloss jedoch in der Epoche der Romantik zu einer Touristenattraktion, die heute wohl berühmteste Schlossruine der Welt und eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Deutschland überhaupt ist. Jährlich besuchen mehr als eine Million Touristen aus aller Welt die Ruine. Die eindrucksvolle „Carl-Theodor-Brücke“ vor dem Schloss wird allgemein als "Alte Brücke" genannt und gehört zu Deutschlands ältesten Brückenbauten.

### Die Rolle Heidelbergs in der Dichtung

Für Goethe hatte „Heidelberg (...) in seiner Lage und mit seiner Umgebung etwas Ideales“. Er war nicht der einzige Schriftsteller auf den die Neckarstadt große Anziehungskraft ausübte. Vor allem die Romantiker des 19. Jahrhunderts prägten den Mythos mit der Schlossruine. Clemens Brentano, Jean Paul, Kurt Tucholsky, Friedrich Hölderlin und Gottfried Keller hielten sich teils länger in Heidelberg auf und verewigten die Stadt in ihren Werken.

### Universität und Altstadt

Neben der reichen Geschichte prägen die zurzeit 30.000 eingeschriebenen Studenten das Stadtbild. Von den über 80 Prozent im Dienstleistungssektor Beschäftigten, arbeitet allein rund ein Viertel in den Einrichtungen der Ruprecht-Karls-Universität. Sie wurde im Jahr 1386 gegründet und ist die älteste Universität in Deutschland. Ihre Einrichtungen und Institute verteilen sich über das Stadtgebiet und befinden sich zu großen Teilen noch heute in zahlreichen historischen Gebäuden in der Altstadt. Eines der bedeutendsten Gebäude ist die Universitätsbibliothek mit der alten



Eingangsportal der Universitätsbibliothek in der Altstadt

مدخل مكتبة الجامعة في المدينة القديمة



Hotel zum Ritter in der Altstadt

مكتبة الجامعة في المدينة القديمة

barocken Aula. Das klassizistische Gebäude aus rotem Sandstein beherbergt neben dem beachtlichen Buchbestand zudem ein Museum mit einer Vielzahl mittelalterlicher Handschriften.

### Bibliotheca Palatina

In Heidelberg befand sich auch die berühmteste Bibliothek des Abendlandes, die Bibliotheca Palatina. Sie galt in der Renaissance als die 'Mutter aller Bibliotheken'. ▶

Der umfassende Bestand enthielt auch das berühmte, vielfältig arabisch beeinflusste 'Falkenbuch' von Kaiser Friedrich II. aus dem späten 13. Jahrhundert: "Über die Kunst, mit Vögeln zu jagen". Viele der mittelalterlichen Handschriften und frühen Drucke enthielten für die katholische Kirche zum Teil brisanten Inhalt und wurden 1622 im Dreißigjährigen Krieg auf Weisung des Papstes in den Besitz der Bibliotheca Vaticana überführt und nach Rom abtransportiert. Nur ein verhältnismäßig kleiner deutschsprachiger Teil der Schriften kehrte 1816 zur Universitätsbibliothek zurück.

### Der Königsstuhl

Für den Schlossbesuch bietet sich eine Fahrt mit der Bergbahn an, die kürzlich ihr hundertjähriges Jubiläum feierte. Mit ihr gelangt man dann auch gleich eine Station weiter, um einen Ausflug auf die Spitze des Königsstuhl zu machen. Von hieraus führen Wanderwege durch die Wälder. Ein Hotel und Ausflugscafe und die Falknerei Tinnunculus laden herzlich ein. Ist jedoch ein wenig mehr Zeit zur Verfügung, lohnt sich der Abstecher auf die etwa 50 Kilometer entfernte Burg Guttenberg. Die Deutsche Greifswarte zählt zu den bedeutendsten Falknereien in Deutschland und ist auf jeden Fall die Anreise wert. Von April bis Oktober finden bei beiden täglich zwei Vorführungen statt.

In 600 Metern über dem Tal hat man einen wunderbare Aussicht und versteht warum sich Heidelberg seit 2004 um den Eintrag in die Liste der Weltkulturerbe von der Unesco bemüht. Das landschaftlich reizvolle Gesamtbild von Altstadt und Schloss wird aller Voraussicht nach ab 2007 unter den Schutz der Welterbekonvention der Vereinten Nationen gestellt.

### Tipps und Links

Historisch interessante Ziele in der Nähe sind Speyer, Worms und Mainz  
 Bahnreisen buchen Sie möglichst online, je früher desto günstiger: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)  
 Individuelle Touren ab Frankfurt bietet der PMK Chauffeur Service:  
[www.pmk-chauffeur.de](http://www.pmk-chauffeur.de)  
 Ausführliche Tourismusinfos:  
[www.cvb-heidelberg.de](http://www.cvb-heidelberg.de)  
 Tourist Info: Willy-Brandt-Platz 1,  
 69115 Heidelberg, Tel. +49(0)6221-19433  
 Nähere Infos zu den Falknereien  
[www.tinnunculus-heidelberg.de](http://www.tinnunculus-heidelberg.de)  
[www.greifenwarte.de](http://www.greifenwarte.de) ■



Brückenturm der Alten Brücke

فوق الجسر القديم